

Chräbsliide

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **18 (1955-1956)**

Heft [3]: **Stimme uf der Läbesreis**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chräbsliide

Hört me blos das Wörtli Chräbs,
Fahrt de Schlotter eim id Bei.
's hät en ganz en öble Ruef,
Öppe so wie s Höllegschrei.

Henderlistig wien en Fuchs
Got er uf sis Opfer us.
Jede Rang und jede Stand
Überfallt er, 's ist e Grus.

Doch der allergföhrlechst Chräbs
Ploget nöd de menschlech Liib,
Nei, dä pflanzt is Seeleland
Sini uheilvolle Triib.

S Herrlechst i de Seel verfallt:
S Gefühl för Pflicht und Ehrlechkeit;
Und me glichet amene Bom,
Wo kei gueti Früchte treit.

Rezept

Hüet di vor em schlimmste Chräbs!
Sorg zor rechte Zit för d Seel!
Los mit beiden Ohre guet
Uf di göttleche Befehl!